

Anlage zur Unterrichtsreihe „Geld und Gewissen“ von OStR Lothar Ohlendorf

3. Unterrichtseinheit: „Was geschieht mit meinem Geld in der Welt?“

M 8 „Morgengebet“ (in Anlehnung an Huub Oosterhuis)

Lass mich hier sein, mach mich gegenwärtig.
Gib mir Verantwortung für Menschen..
Damit ich aufmerksam und barmherzig bleibe.
Damit mich Schmerz und Sorgen nicht stumpf machen.
Dass mich die Kraft zur Liebe nicht verlässt.

Führe den Tag der Gerechtigkeit schneller herbei.
Schau nicht länger zu, dass da und da in der Welt
Menschen benachteiligt werden,
dass wir die Güter der Welt ungerecht verteilen
und einander das Licht wegnehmen.

In unserem Gewissen wecke Zorn und Scham,
damit wir umkehren zurück zu deinem Wort.

(Aus: Huub Oosterhuis, Mitten unter uns. Die schönsten Gebete von Huub Oosterhuis, ausgewählt und übertragen von Peter Pawlowsky, Wien 1982)

M 8 * Gebet

Herr aller Herren, du willst, dass die Menschen miteinander in Frieden leben. Wir bitten dich, zeige uns allen, wie wir mehr Gerechtigkeit verwirklichen und gesellschaftliche Spannungen abbauen können. Wir bitten dich um eine gerechte Lösung der Konflikte, die reiche und arme Menschen voneinander trennen. Hilf uns Frieden schaffen, weil du Frieden mit uns gemacht hast. Amen.

(frei nach „Gotteslob“, S. 73 Nr. 2)